

Nachts dront auf Skipisten Lebensgerätr

Schneesport Immer mehr Skitourengrnger sind ebenfalls auf den Pisten unterwegs, sowohl tagsber als auch nachts. Nach Betriebsschluss der Bahnen sind die Schneesportabfahrten gesperrt, damit die Pisten prapariert werden kinnen. Die Pistenfahrzeuge bewegen sich oft an Stahlseilen, die mehrere hundert Meter bers Gelnde gespannt sind. Diese Seile sind kaum sichtbar und kinnen zur tdlichen Falle werden fr nachtlche Pistenbenutzerinnen und -benutzer. Zudem lsen Fachleute auch nachts gezielt Lawinen zum Schutz der Skigebiete aus. Ausserhalb der Bahnbetriebszeiten herrscht somit auf Pisten Lebensgefahr. Pistenfahrzeughrher berichten zunehmend von gefhrlichen Begegnungen mit nachtlchen Gsten. Whrend es in anderen Alpenlndern bereits zu Unfallen mit schweren Verletzungen gekommen ist, hatten wir in der Schweiz bislang Glck, wie Seilbahnen Schweiz in einer Mitteilung schreibt.

- Wildruhezonen und Schutzgebiete sind immer zu beachten. Bei Dmmerung und Dunkelheit sind Waldbereiche (v. a. beim Tragen von Stirnlampen) zu meiden.
- Ausserhalb der Betriebszeiten der Transportanlagen sind die Abfahrten geschlossen und damit gesperrt. Auch Skitourengrngerinnen und Skitourengrnger haben die Betriebszeiten zu beachten. Nur explizit geoffnete Abfahrten drfen ausserhalb der Betriebszeiten zum Skitourengehen benutzt werden.
- Whrend der Betriebszeiten der Transportanlagen gelten fr alle Benutzter/-innen von Schneesportabfahrten die FIS-Regeln. Von Skitourengrngern auf Pisten sind insbesondere folgende Regeln zu beachten:
 - Aufstieg nur am Pistenrand.
 - Aufstieg nur hintereinander, nicht nebeneinander.
 - Keine Querungen an unbersichtlichen Stellen.
 - Besondere Vorsicht bei Kuppen, in Engpssen, Steilhngen und bei Vereisung.
 - Den Skibetrieb respektieren; dies hat Vorrang.

• Den Anweisungen des Pisten- und Rettungsdienstes ist zwingend Folge zu leisten. Verlangen die Seilbahnenunternehmen fr die Benutzung der Schneesportabfahrten Beitrge, so sind diese entsprechend zu begleichen.

• Erfordern es besondere Umstnde, so hat die betroffene Seilbahnenunternehmung die Mglichkeit, das Skitourengehen auf ihren Schneesportabfahrten auch whrend der Betriebszeiten zu untersagen.

Seilbahnen Schweiz, der Schweizer Alpen-Club SAC und die bfu - Beratungsstelle fr Unfallverhtung haben deshalb Tipps und Verhaltensregeln erarbeitet. Mit dem Ziel, dass alle Schneesportbegeisterten ihr Hobby unfallfrei geniessen kinnen:

• Ausserhalb der Betriebszeiten der Transportanlagen sind die Abfahrten geschlossen und damit gesperrt. Auch Skitourengrngerinnen und Skitourengrnger haben die Betriebszeiten zu beachten. Nur explizit geoffnete Abfahrten drfen ausserhalb der Betriebszeiten zum Skitourengehen benutzt werden.

• Whrend der Betriebszeiten der Transportanlagen gelten fr alle Benutzter/-innen von Schneesportabfahrten die FIS-Regeln. Von Skitourengrngern auf Pisten sind insbesondere folgende Regeln zu beachten:

- Aufstieg nur am Pistenrand.
- Aufstieg nur hintereinander, nicht nebeneinander.
- Keine Querungen an unbersichtlichen Stellen.
- Besondere Vorsicht bei Kuppen, in Engpssen, Steilhngen und bei Vereisung.
- Den Skibetrieb respektieren; dies hat Vorrang.

Es gelten in jedem Fall die jeweils aktuellen Nutzungsbedingungen der Skigebietsbetreiber vor Ort. (pd)



Erffnung Saison 2017 am Olympia Bob Run

Die Bauarbeiten an der «grssten Eisskulptur der Welt» konnten vom Team um Alfred Nischler aus dem italienischen Vinschgau nach rund einem Monat fast planmssig beendet werden. Auch dieses Jahr musste der Run komplett aus Kunstschnee gebaut werden. Die aktive «Bob-Familie» traf sich am Donnerstagmorgen beim Bob-Start zur offiziellen Erffnung der Wintersaison 2016/2017. Das Team um den neuen Bob-Run-Manager Damian Gianola hatte fr diesen Anlass eine kleine Feier organisiert. Mitglieder der Betriebskommission, Angestellte, Voluntari und zahlreiche aktive Bobfahrer und Zuschauer waren mit dabei, als das obligate «rote Band» von Manager Gianola und Christian Meili (Prsident Betriebskommission) pntlich um 10.00 Uhr durchgeschnitten wurde, um dann den ers-

ten Bob einen «Feierabend-Bobsleigh-Oldie» mit Christian Meili als Piloten die Bahn hinunterfahren zu lassen. Auch «St. Moritz Bobsleigh Club»-Prsident Rolf Sachs steuerte seinen «Dracula Club Bob» nach Celerina sicher hinunter, derweil der bekannte TV-Moderator und Komiker Claudio Zuccolini «mit geschlossenen Augen, um das Gefhl zu steigern ...» in der Mitte des Dreier-Bobs mitfuhr. Aus den Lautsprechern ertnte eine bekannte Stimme: Guido Ratti, zurck nach einer saisonalen Pause, konnte die Anwesenden mit seinen Kommentaren zu den Fahrten und Fahrern wieder erfreuen. Gleich nach der Erffnung gab es beim reichhaltigen Apéro auf der sonnigen Terrasse des Clubhauses eine gute Gelegenheit zum Anstossen und Netzwerken. (gcc)

Foto: fotoswiss.com/cattaneo